



Werkstattssysteme

Ein rettender Anker

Serviceketten des freien Marktes sind auch für große, ehemalige Fabrikatsbetriebe interessant

Bereits 15 Prozent der fabriksgebundenen Unternehmen gehören einem Werkstattssystem des freien Marktes an. In Ostdeutschland sind es sogar 20 Prozent der Vertragsbetriebe der Automobilhersteller und Importeure, die zusätzlich auch Systemnehmer von AD-Auto-Dienst, Autofit und Co. sind. Dies ergab eine Umfrage der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und des Wochenjournals »kfz-betrieb«.

Den Werkstattssystemen gegenüber besonders aufgeschlossen sind Unternehmer, die asiatische Fahrzeuge vermarkten (33 Prozent). Dage-

gen haben nur fünf Prozent der Vertragshändler mit Premiummarken auch einen Vertrag mit einer Systemzentrale.

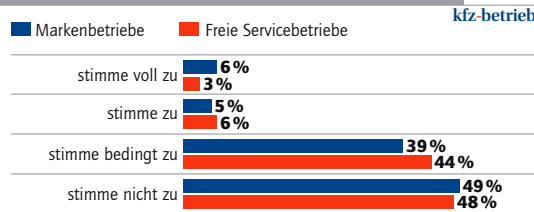
Autohäuser, die bisher noch keinem Werkstattssystem angehören, wollen sich auch in Zukunft an keine Servicekette binden. Die große Mehrheit von ihnen (82 Prozent) fühlt sich von ihrem Automobilhersteller beziehungsweise Importeur „ausreichend unterstützt“. 17 Prozent haben schlichtweg keinen Bedarf an einem Systembeitritt und 14 Prozent besorgen sich selbst das technische Know-how für den Mehrmarkenservice.

„Gerade für autorisierte Kfz-Betriebe können die Full-Service-Systeme zum rettenden Anker werden, weil die Betriebe durch die derzeit stattfindenden Netzumstrukturierungen in Bedrängnis geraten“, erläutert Wolfgang Bredlau, Vertriebsleiter der ATR Service GmbH und verantwort-

lich für die Systeme AC Auto-Check und Meisterhaft (siehe Beitrag ab Seite 20). Das meinen auch rund 90 Prozent aller Befragten. Sie stimmen der Aussage nicht oder nur bedingt zu, „dass Werkstattssysteme für große, ehemalige Fabrikatsbetriebe ungeeignet sind“.

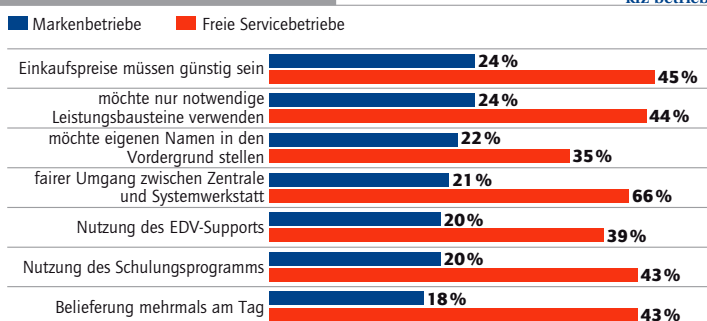
Norbert Rubbel

WERKSTATTSYSTEME: FÜR FABRIKATSBETRIEBE UNGEEIGNET



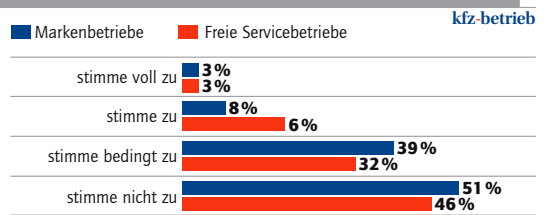
Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«
Rund 90 Prozent stimmen nicht oder nur bedingt zu, dass Werkstattssysteme für große, ehemalige Fabrikatsbetriebe ungeeignet sind.

ANFORDERUNGEN AN WERKSTATTSYSTEME



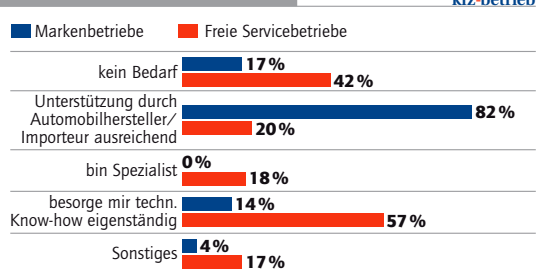
Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«
Höhere Anforderungen als ihre markengebundenen Kollegen haben die Inhaber von freien Servicebetrieben an die Werkstattssysteme. Gefragt sind vor allem günstige Einkaufspreise.

LEISTUNGEN DER WERKSTATTSYSTEME SIND NICHT PRAXISGERECHT



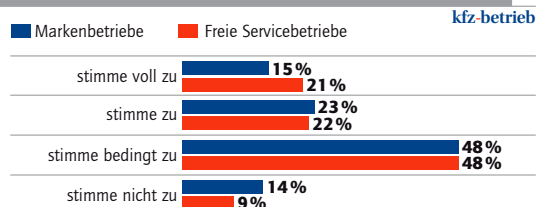
Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«
Die große Mehrheit meint, dass die Module der Werkstattssysteme für große, ehemalige Vertragswerkstätten durchaus praxisgerecht sind.

GRÜNDE GEGEN WERKSTATTSYSTEME



Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«
Gut 80 Prozent der befragten autorisierten Werkstätten fühlen sich ausreichend von ihrem Automobilhersteller unterstützt.

WERKSTATTSYSTEME SIND REINE KUNDENBINDUNGSINSTRUMENTE



Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«
Das Leistungsspektrum der Full-Service-Systeme ist längst mit dem der Automobilhersteller und Importeure vergleichbar.